

Seniorenunion besucht das MAN-Werk und die Motor World

Mit dem zweiten Vorsitzenden der Seniorenunion Rottal-Inn Hans Heiß als Reisebegleiter nahmen technisch Interessierte an einer Fahrt nach München teil. Am Vormittag wurde eine Erlebnisführung durch das MAN-Werk angeboten, am Nachmittag besuchte die Gruppe die neue Motor World.

Nach dem Empfang im modern gestalteten Besucherzentrum konnten sich die Senioren zunächst im MAN Track und MAN Bus Forum ein Bild von verschiedenen Modellen machen. Dann folgte ein Einführungsvortrag, in dem die wechselvolle Historie des Traditionsunternehmens und seine aktuelle Struktur dargestellt wurden. Die Wurzeln von MAN liegen mit der ersten Schwerindustrie sowohl im Ruhrgebiet als auch mit dem Maschinenbau im süddeutschen Raum. 1898 erfolgte die Fusion der Standorte München, Augsburg und Nürnberg, daher der Name MAN. Vier Jahre lang tüftelte Rudolf Diesel im Augsburger Labor, bis 1897 der erste Dieselmotor lief. Bekannte Projekte wie die Wuppertaler Schwebebahn, bekannte Eisenbahnbrücken, die Rotationsdruckmaschine und die ersten Tracks entstammen dem Hause MAN. Wirtschaftlichen Schwierigkeiten folgten zielgerichtete Umstrukturierungsmaßnahmen wie die Übernahme der Büssingwerke und der Marke Neoplan. Heute ist MAN eine Nutzfahrzeugtochter von VW mit mehreren weltweit verteilten Standorten und gilt als weltweit führender Hersteller von Nutzfahrzeugen. München sei mit 8000 Mitarbeitern zentraler Standort für den Motorenbau.

Anschließend wurden die in zwei Gruppen aufgeteilten Besucher mit einem Elektrobuss durch das über 100 Hektar große Werksgelände gefahren, wo auch die Auflieger der vielen Zulieferfirmen entladen werden.

In einer Produktionshalle konnte man den Zusammenbau der einzelnen Teile am Lkw-Montageband bis hin zur sog. Hochzeit mit den jeweiligen Motoren live verfolgen. Am Ende stehe eine dreifache Qualitätskontrolle und eine genaue Dokumentation. So könne eine Zuverlässigkeitsquote von 97 Prozent erreicht werden.

Beim Rundgang entlang der Montagebänder erfuhr man, dass pro Fahrerhaus 50 Quadratmeter Blech benötigt werden und 130 000 verschiedene Teile zum Verbau bereitgehalten werden müssen. MAN sei ständig bestrebt, die Arbeitsabläufe durch exakte Taktung, Verbau von Modulen und deren Komponenten, Schaffung von kurzen Wegen bei der Materialbereitstellung, Verbesserung der Sicherheitsstandards für die Mitarbeiter und viele weitere Maßnahmen zu verbessern und rationeller zu gestalten. Mit Staunen konnten die Besucher verfolgen, dass auf der gleichen Fertigungslinie Tracks sowohl mit verschiedenen Dieselmotoren als auch mit E-Motoren zusammengebaut werden können. Der Anteil der Elektrotracks belaufe sich derzeit bei acht bis zehn Prozent. Individuelle Wünsche der Kunden müssten selbstverständlich auch berücksichtigt werden.

Nach dem Mittagessen im MAN-Restaurant bot das Nachmittagsprogramm noch einen zweistündigen Informationsbesuch in der Motor World München Freimann, wo nach zwölfjähriger Planung 2021 eine Erlebniswelt in neuer Dimension eröffnet wurde. In der denkmalgeschützten Lokrichthalle auf dem Gelände des ehemaligen Ausbesserungswerks der Bahn konnte man bei freiem Eintritt durch die umfunktionierte Halle mit ihrem beeindruckenden Innenleben von acht Restaurants, Tagungsräumen und Hotels schlendern. Als besonders sehenswertes Highlight empfanden die Senioren die Ausstellung von 30 verschiedenen Automarken der exklusiven Luxusklasse. Zu bestaunen waren Oldtimer und Neuwagen, Nobelkarossen und Besonderheiten wie der BMW 507 von Elvis Presley und der Rolls-Royce von Muhammed Ali. Für Besitzer von Klassiker-, Saison- und Liebhaberautos stehen 120 mietbare, verglaste Einstellboxen sowie spezialisierte Fachwerkstätten zur Verfügung.

Beeindruckt von den vielen Informationen und bereichert mit viel Gesprächsstoff trat die Gruppe schließlich die Heimfahrt von der Landeshauptstadt ins niederbayerische Rotttal an.



Begeistert zeigten sich die Rottaler Senioren von der Ausstellung von Nobelkarossen der absoluten Luxusklasse in der neuen Motor World München